

[Gabriele Freytag](#)

Ein wilder Ort

Marta Press 2017

www.marta-press.de

238 Seiten, broschiert

ISBN: 978-3-944442-58-7

18,- €



Dr. phil Gabriele Freytag, Diplompsychologin und Psychotherapeutin, publiziert zu Frauen-Körper-Psychotherapie-Diskursanalyse, praktiziert seit über 35 Jahren tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, lebt in Deutschland und Italien.

Die Autorin schreibt als von Gebärmutterhalskrebs Betroffene über ihren alternativen Heilungsweg. Sie beschreibt den Prozess des Lebens mit Krebs, forscht über diese Krankheit, den Umgang der Schulmedizin damit und die Ablehnung, die sie erfahren hat, weil sie sich Zeit genommen hat für ihren eigenen Weg und kritisch gegenüber den üblichen schulmedizinischen Maßnahmen war.

Was mir sehr gut gefällt, ist das Infragestellen der Sprache über Krebs, einer Sprache der Kriegsführung, und wie sie stattdessen immer wieder versucht, selbst mit der Erkrankung in Kommunikation zu treten, um die Geschenke der Erkrankung zu verstehen, ihr Leben zu verändern und mit Zeit und Geduld, mit Hingabe an das Leben selbst und seinen Herausforderungen zu sein.

Das Buch ist darüber hinaus eine Streitschrift für die Achtsamkeit im Umgang mit Operationen und anderen invasiven Eingriffen bei Frauen, es behält einen sehr kritischen Blick auf die scheinbare Normalität auf dem Weg mit einer Krebserkrankung (und generell Frauenkörpern gegenüber) in der Schulmedizin. Dennoch ist sie dieser gegenüber nicht grundsätzlich ablehnend eingestellt, beschreibt Entwicklungen und ein paar wenige Ärzt*innen, die sie einigermaßen neutral bis liebevoll durch ihren radikalen, eingriffsfreien Weg begleiten.

Da Gabriele Freytags Buch außerdem eine Fundgrube an nützlichen, praktischen Hinweisen enthält, verzeihe ich ihm die schriftstellerischen Schwächen - die recht einfache, tagebuchartige Sprache und vor allem das Aneinanderreihen der einzelnen Kapitel, die sich nicht zu einem Ganzen verbinden wollen und eine manchmal von einem Thema ins nächste werfen. Andererseits erlaubt diese Schreibweise, sich von einzelnen Kapiteln einladen zu lassen, anstatt chronologisch von vorn nach hinten zu lesen. So wird *Ein wilder Ort* zu einer Art Schatzkiste von Erfahrung, Wissen und gut umsetzbaren Tipps.

Meiner Meinung nach ein wichtiges Buch für Betroffene, Therapeut*innen und für Frauen, die sowieso schon mit Methoden wie der Methode Wildwuchs oder der Arbeit, wie Gabriele Pröll sie auf dem Kongress vorgestellt hat, arbeiten und leben.